

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 20).

No. 20.

Danzig, den 19. Mai

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

2312 Das den Rentier Martin und Maria geb. Jäger-Siemund'schen Eheleuten gehörige, in Marienburg belegene, im Grundbuche Bl. 324 A. verzeichnete Grundstück soll am **19. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. Juli 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 594 Mark. Grundsteuerpflichtige Liegenschaften gehören nicht zu denselben.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abthl. I eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 5. Mai 1883

Königl. Amtsgericht 1.

2313 Das auf den Namen der Friedrich und Caroline geb. Schallhorn Wid'schen Eheleuten und der unverehelichten Wilhelmine Schallhorn eingetragene in Grenzdorf belegene, im Grundbuche Blatt 49 verzeichnete Grundstück soll am **12. Juli 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha. 96 ar. 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 5,94 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte

geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 2. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

2314 Das dem Gasthofbesitzer Franz Kubinski in Grabau gehörige, in Grabau belegene, im Grundbuche von Grabau, Blatt 66 verzeichnete Kruggrundstück soll am **24. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls ein Widerspruch nicht erheben wird, an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 91 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 4 $\frac{38}{100}$ Thlr; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 165 Mt.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a in den Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 9. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

2315 Die den Rentier Johann Ferdinand und Caroline Wilhelmine geb. Santowski-Rebelowski'schen Eheleuten gehörigen, in Danzig: a Kaffubischen Markt 14 und Kartengasse 3 u. 4, b Kaffubischen Markt 13 belegenen, im Grundbuche von Kaffasse, Blatt 14 resp. Blatt 17 verzeichneten beiden Grundstücke sollen am **12. Juli 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen a. des Grundstücks Kaffasse, Blatt 14: 3 a 77 qm; b. des Grundstücks Kaffasse Blatt 17: 1 a 69 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem a. das Grundstück Kaffasse Blatt 14 zur Gebäudesteuer veranlagt

worben: 1542 Mark; b. das Grundstück Kaltgasse, Blatt 17 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1800 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

2316 Das dem Eigenthümer August Rybandt gehörige, in Bendargau-Schoppi belegene, im Grundbuche von Bendargau-Schoppi Band 77 1, Blatt No. 13, verzeichnete Grundstück, soll am **14. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle hiersebst im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 17. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasebst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 4 ha 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 11,24 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 36 Mf.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

Obictal: Citationen.

2317 Die Arbeiterfrau Amalie Mulawa, geborene v. Riesen zu Ohra, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenheim in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Rudolph Mulawa, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen und den Beklagten unter Aufsehung der Kosten des Rechtsstreits für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. April 1883.

Kretschmer.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2318 Die verehelichte Louise Westphal geb. Faust zu Puzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp in Neustadt Westpr., klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Krüger und Eigenthümer Rudolph Westphal zu Gr. Schlatau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, ihn in die Herausgabe des vierten Theils seines Vermögens als Ehescheidungsstrafe zu verurtheilen und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. April 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2319 Die minderjährigen Geschwister Malotte Leo Anton, Julius Johann und Constantin Stanislaus, sämmtlich vertreten durch ihren Vormund, den Gutsbesitzer Leonhard v. Zelewski zu Lensitz, dieser aber wiederum vertreten durch den Rechtsanwalt Schiplak hiersebst, klagen gegen den Zimmermann Xaver Kirschbon zu Amerika wegen 117 Mf. nebst Zinsen mit dem Antrage auf kostenfällige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 117 Mf. nebst 5% Zinsen seit Rechtskraft des Urtheils zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung insbesondere in das Grundstück Neustadt Bl. No. 249 an Kläger, sowie das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und die Klägerin die Ladung des Beklagten zu bewilligen, und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den **18. September 1883**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 6. Mai 1883.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Titius.

2320 Die Schuhmachermeisterfrau Justine Fopp, geborene Quapp zu Neuteich, vertreten durch den Rechtsanwalt Paleke in Tiegenhof, klagt gegen ihren Ehemann den Schuhmachermeister Franz Fopp zu Neuteich, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der

Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **18. September 1882**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 9. Mai 1883.

Baeder,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2321 Die nachbenannten Wehrpflichtigen und zwar:

1. Carl Albert Bachstach, geboren den 21. Juni 1858 zu Danzig,
2. Julius Hermann Labowski, genannt Grube, geboren den 22. Januar 1858 zu Danzig,
3. Gustav Heinrich Andreas Wogaz, geboren den 5. Februar 1858 zu Danzig,
4. August Conrad Busch, geboren den 13. September 1859 zu Danzig,
5. Johann August Boed, geboren den 8. März 1859 zu Danzig,
6. Jacob Charwal, geboren den 22. August 1859 zu Danzig,
7. Adolf Alexander Frost, geboren den 2. April 1859 zu Danzig,
8. Johann Albert Hall, geboren den 6. Dezember 1859 zu Danzig,
9. Richard Max Kotzior, geboren den 11. März 1859 zu Danzig,
10. Waldemar Otto Krehfig, geboren den 25. Oktober 1859 zu Danzig,
11. August Julius Kulling, geboren den 1. Dezember 1859 zu Danzig,
12. Hermann Richtenfeld, geboren den 29. August 1859 zu Danzig,
13. Wilhelm Julius Nabel, geboren den 19. Juni 1859 zu Danzig,
14. Arthur Max George Schulze, geboren den 8. Januar 1859 zu Danzig,
15. Ferdinand Eduard Steger, geboren den 19. Januar 1859 zu Danzig,
16. Carl Wilhelm Hermann Trampenau, geboren den 21. November 1859 zu Danzig,
17. Johannes Paul Zurawski, geboren den 16. September 1859 zu Danzig,
18. Paul Carl Oskar Zawazki, geboren den 20. Februar 1859 zu Danzig,
19. Wilhelm Josef Antowski, geboren den 30. Januar 1860 zu Danzig,
20. Friedrich Wilhelm Eugen Brunsdorf, geboren den 2. August 1860 zu Danzig,
21. Bruno Albrecht Bohm, geboren den 2. April 1860 zu Danzig,
22. Otto Friedrich Wilhelm Borowski, geboren den 18. Februar 1860 zu Danzig,
23. Ernst Valentin Bergmann, geboren den 13. März 1860 zu Danzig,
24. Franz Otto Richard Borschinski, geboren den 14. August 1860 zu Danzig,
25. George Johannes Edmund Cericus, geboren den 29. October 1860 zu Danzig,
26. Rudolf Albert Czerwinski, geboren den 7. April 1860 zu Danzig,
27. August Conradt, geboren den 15. Juli 1860 zu Danzig,
28. Simon Dach, geboren den 13. October 1860 zu Danzig,
29. Eduard Cornelius Dahms, geboren den 18. October 1860 zu Danzig,
30. Gustav Adolf Deutschmann, geboren den 8. Mai 1860 zu Danzig,
31. Johannes Robert Dölse, geboren den 2. Mai 1860 zu Danzig,
32. Eugen Edmund Dombrowski, geboren den 27. August 1860 zu Danzig,
33. John William Evers, geboren den 28. Januar 1860 zu Danzig,
34. Julius Frankenstein, geboren den 8. August 1860 zu Danzig,
35. Gustav Wilhelm Frankowski, geboren den 2. October 1860 zu Danzig,
36. August Michael Joepese, geboren den 11. September 1860 zu Danzig,
37. Heinrich Richard Surczynski, geboren den 11. Mai 1860 zu Danzig,
38. Carl Johann Gronau, geboren den 27. Januar 1860 zu Danzig,
39. August Ferdinand Heher, geboren den 10. Januar 1860 zu Danzig,
40. August Friedrich Carl Paul Heinrichs, geboren den 20. Juli 1860 zu Danzig,
41. Carl August Hannemann, geboren den 9. Juli 1860 zu Danzig,
42. Friedrich Wilhelm Herholdt, geboren den 2. Mai 1860 zu Danzig,
43. Otto Wilhelm August Jank, geboren den 20. Januar 1860 zu Danzig,
44. Carl Friedrich Jagorski, geboren den 13. Juli 1860 zu Danzig,
45. Carl Eduard Jankzen, geboren den 23. November 1860 zu Danzig,
46. Carl Heinrich Julius Kroenke, geboren den 23. November 1860 zu Danzig,
47. Friedrich Gustav Kneple, geboren den 5. Dezember 1860 zu Danzig,
48. Gottfried Klemm, geboren den 15. September 1860 zu Danzig,
49. Edwin Albert Koeniger, geboren den 23. April 1860 zu Danzig,

50. Friedrich Wilhelm Knaack, geboren den 5. August 1860 zu Danzig,
51. Eduard Wilhelm Kuhn, geboren den 30. März 1860 zu Danzig,
52. Hermann Friedrich Krest, geboren den 8. März 1860 zu Danzig,
53. Friedrich Wilhelm Kuhlmei, geboren den 5. Mai 1860 zu Danzig,
54. Johannes Max Kuzke, geboren den 19. September 1860 zu Danzig,
55. Johann Gottlieb Klein, geboren den 30. October 1860 zu Danzig,
56. Theodor Justus Knoop, geboren den 13. April 1860 zu Danzig,
57. Friedrich Andreas Ferdinand Kaszubowski, geb. den 27. April 1860 zu Danzig,
58. Patricius Ludwig Konarczewski, geboren den 20. März 1860 zu Danzig,
59. Carl August Kreczynski, geboren den 27. August 1860 zu Danzig,
60. Manus Hermann Lange, geboren den 20. April 1860 zu Danzig,
61. Albert Lamscha, geboren den 1. September 1860 zu Danzig,
62. Johann Gottfried Müller, geboren den 3. Februar 1860 zu Danzig,
63. Albert Erwin Mirau, geboren den 20. October 1860 zu Danzig,
64. Gustav Paul Müller, geboren den 2. October 1860 zu Danzig,
65. Franz Wilhelm Mielke, geboren den 3. Februar 1860 zu Danzig,
66. Alexander Samuel Morawski, geboren den 9. October 1860 zu Danzig,
67. August Adolf Wiatowski, geboren den 2. September 1860 zu Danzig,
68. Friedrich August Maaß, geboren den 20. November 1860 zu St. Albrecht, Kreis Danzig,
69. Eduard Friedrich Matthieß, geboren den 4. Dezember 1860 zu Danzig,
70. Franz Heinrich Gustav Olderswald, geboren den 8. Juni 1860 zu Danzig,
71. Adolf Wilhelm Robert Ornowski, geboren den 22. October 1860 zu Danzig,
72. Max Heinrich Adolf Penn, geboren den 23. Februar 1860 zu Danzig,
73. Franz Joseph Böschel, geboren den 17. August 1860 zu Danzig,
74. Friedrich Wilhelm Rehberg, geboren den 9. November 1860 zu Danzig,
75. Johannes Paul John Rehan, geboren den 9. März 1860 zu Danzig,
76. Hugo Albert Otto Rieger, geboren den 26. November 1860 zu Danzig,
77. Arthur Rosenthal, geboren den 28. April 1860 zu Danzig,
78. Friedrich Wilhelm Richard, geboren den 1. October 1860 zu Danzig,
79. Carl Wilhelm Senger, geboren den 21. Januar 1860 zu Danzig,
80. Friedrich Alexander Schiedemann, geboren den 4. April 1860 zu Danzig,
81. Carl Friedrich Salomon, geboren den 9. Juni 1860 zu Danzig,
82. Max George Schacht, geboren den 24. November 1860 zu Danzig,
83. Hugo Bruno Schulz, geboren den 8. Dezember 1860 zu Danzig,
84. Paul Gustav Johannes Stoll, geboren den 5. Juni 1860 zu Danzig,
85. Richard Ferdinand Stoermer, geboren den 1. Januar 1860 zu Danzig,
86. Robert Carl Stroetzkel, geboren den 11. Dezember 1860 zu Danzig,
87. Hugo Eduard Schoening, geboren den 26. Februar 1860 zu Danzig,
88. Carl Alexander Schulz, geboren den 8. April 1860 zu Danzig,
89. Paul Carl Ludwig Wohlau, geb. den 2. Mai 1860 zu Danzig,
90. Paul Edwin Wagnitz, geboren den 22. Januar 1860 zu Danzig,
91. Hermann Wulff, geboren den 15. Juni 1860 zu Danzig,
92. John William Zegke, geboren den 23. Dezember 1860 zu Danzig,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 des Reichsstrafgesetzbuchs) werden auf den **14. Juli 1883**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. (II. M. 60/83.)
Danzig, den 9. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2322 Der Kaufmann Robert Neubauer in Braunsberg, vertreten durch den Rechtsanwalt Franz in Braunsberg, klagt gegen den Schmiedegesellen Johann Szimnid, früher in Tolkemit wohnhaft, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen einer auf den Grundstücken Braunsberg, Neustädtischer Plan No. 39 und Braunsberg, Haus Neustadt No. 79 Abtheilung 3 No. 2 bezw. 4 für den Beklagten eingetragenen Erbgeldforderung im Betrage von 256 Mk. 25 Pf. mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten, daß er die von dem Kläger auf Grund der Erklärung vom 26. April 1883 bei der Königlichen Regierung zu Danzig bewirkte Hinterlegung von 273 Mk. 61 Pf. als rechtmäßig anerkenne, und derselbe darin einwillige, daß die

für ihn auf den vorherbezeichneten Grundstücken eingetragenen Erbtheil im Betrage von 256 M 25 Pf. im Grundbuche gelöst werden und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Elbing auf den **27. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Mai 1883.

Stad.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

2323 Der Wehrmann Johann Pas, geboren am 10. Februar 1846 zu Pizygodyce, Kreis Arelkau, zuletzt aufhaltsam in Neuteichdorf wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgemantert zu sein. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **19. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht in Liegenhof zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Liegenhof, den 4. Mai 1883.

Kornecki,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

2324 Nachdem gegen die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Rekrut Emil Renner, geboren am 3. August 1861 zu Stettin i. Pom.,
2. Rekrut Hermann Ernst Kowaleki, geboren am 12. Juli 1860 in Hohenkirch, Kreis Strasburg,
3. Rekrut Anton Bednarski, geboren am 16. Oktober 1859 in Maciejewo, Kreis Thorn,
4. Rekrut August Gogolin, geboren am 23. September 1861 in Szabda, Kreis Strasburg,
5. Rekrut Franz Jasionowski, geboren am 24. Januar 1859 in Wliten, Kreis Strasburg,
6. Rekrut Philipp Wisinski, geboren am 28. April 1859 in Silbersdorf, Kreis Thorn,
7. Rekrut Felix Clafer, am 27. Februar 1861 in Gollub Westpr. geboren,
8. Rekrut Anton Szchwanski, am 7. August 1860 in Gollub Westpr. geboren,
9. Rekrut Casimir Dombrowski, am 5. März 1860 in Neuhoff bei Lautenburg, Kreis Strasburg geboren,
10. den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Füsilier August Lindemann, geboren am 6. Juni 1862 in Neu-Borwerk, Kreis Könitz,
11. den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Grenadier Joseph Heinrich Reimowski, geboren am 8. November 1859 in Kiew in Rußland,
12. den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Füsilier Casimir Friedrich Carl Eberhardt, geboren am 4. März 1858 zu Thorn,

13. den Dispositions-Urlauber Anton Boberek, geb. am 21. August 1857 Poln. Brzozie, Kreis Strasburg,
14. den Dispositions-Urlauber Julian Zmudzinski, geboren am 7. Februar 1857 in Gorzno, Kreis Strasburg,
15. den Dispositions-Urlauber Paul Donski, geboren am 21. Februar 1858 in Klynsk, Kreis Thorn,
16. den Dispositions-Urlauber Eusebius Herzer, geb. am 14. August 1862 in Wlewsz, Kreis Strasburg.
17. den Rekruten Hermann Bernhard Müller, geb. am 18. Mai 1860 in Stammzenta, Kreis Gostynien, Gouvernement Warschau in Polen,
18. den Rekruten Gottfried Adolf Zurkowski, geboren am 28. August 1860 in Gorall, Kreis Strasburg,
19. den Rekruten Thomas Joseph Wehnerowski, geb. am 5. März 1860 in Rubinkowo, Kreis Thorn,
20. den Rekruten Julius Lepke, geboren am 31. August 1860 in Danzig,
21. den Rekruten Friedrich Wilhelm Schmeichel, geb. am 6. Februar 1862 in Roszke in Polen,
22. den Rekruten Franz Kwiatkowski, geboren am 10. April 1859 in Gorzno, Kreis Strasburg,
23. den Grenadier Stanislaus Falkowski der 4. Compagnie 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5, geboren am 12. November 1861 in Großradowisz, Kreis Strasburg,

ad 1 vom Bezirks-Commando Graudenz,
ad 2 bis 19, 21 u. 22 vom Bezirks-Commando Thorn,
ad 20 vom Bezirks-Commando Danzig,

der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens Sonnabend, den **1. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, in: Divisions-Gerichts-Lokal in Danzig (Elisabeth Kirchgasse No. 1) einzufinden, widrigenfalls sie, unter Schluß der Untersuchung für Fahnenflüchtige (Deserteure) erklärt und ein Jeder von ihnen zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden werden.

Danzig, den 9. Mai 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

2325 Die Frau Anna Friederike Wilhelmine Drews geborene Schid und deren Ehemann, früher Mühlenmeister, jetzt Mühlenpächter Leopold Drews, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ersteren, laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 30. April 1867 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; durch Verhandlung d. d. Margonin, den 29. September 1881 haben die genannten Eheleute ferner in Ergänzung des Vertrages vom 30. April 1867 bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, dergestalt, daß dem Ehemann an demselben weder die

Verwaltung noch der Nießbrauch zustehen soll. Solches wird, nachdem die Drews'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Samotschin nach Konzow, hiesigen Kreises, verlegt haben, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Flatow, den 23. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2326 Der Besitzersohn Jacob Friedrich Kesse zu Wilhelmsbruch und die Räthnertochter Rosine Caroline Böhme in Klein Czyste, haben durch gerichtlichen Vertrag von heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2327 Der Kaufmann Carl Otto Rochel und das Fräulein Adelheid Helene Louise Kupferschmidt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fabrikbesizers August Ferdinand Kupferschmidt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2328 Der Tischler Gustav Osten aus Zgnitloblott und das Fräulein Amalie Kirscht daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strasburg Westpr., den 19. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2329 Der Administrator Carl Reinhard Adalbert Friedrich von Albedyll zu Radawitz und das Fräulein Marie Auguste Leonine Sophie von Gaevenitz aus Posen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Posen den 9. April 1883 ausgeschlossen.

Flatow, den 23. April 1883

Königl. Amtsgericht

2330 Der Kaufmann Erich Schwarz aus Stettin, welcher hierselbst eine Zweigniederlassung in Firma „Erich Schwarz“ angeblich errichtet hat, und dessen Ehefrau Lydia geb. Schmeißer, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofapothekers Robert Etzmann Schmeißer aus Dresden, haben vor Eingehung

ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Stettin den 30. December 1880 und Dresden, den 5. Januar 1881 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2331 Der Kaufmann Moritz Otto Mühle zu Elbing und das Fräulein Cäcilie von Petrikowski aus Guttstadt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2332 Der Gutsverwalter Gustav Schnee und die Frau Ida Schnee geborne Hannemann, beide aus Julienthal, haben nach Eingehung ihrer am 13. September 1882 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II Tit. 1 A. L.-R. laut Vertrages vom 17. April 1883 ihr Vermögen von einander abgetrennt, die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und ferner in derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Eurthaus, den 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2333 Der Kaufmann Joseph Kryniak aus Elbing und das Fräulein Maria Grunert aus Braunsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. d. Mts. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht

2334 Der Bank-Controleur Carl Reiff und das Fräulein Emma Bloek, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2335 Der Fischer August Julius Krueger aus Westlich Neufähr und das Fräulein Pauline Wilhelmine Auguste Schneider, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Constantin Schneider aus Kralau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2336 Die bisher bevormundete Marianna Kucłowska verehelichte Schriftsezer Wilhelm Michaletti hier selbst, hat nach erreichter Großjährigkeit bei Aufnahme der Entlastungserklärung laut gerichtlicher Verhandlung vom heutigen Tage für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 21. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

2337 Der Hausbesitzer Carl Bölle aus Lautenburg und die Rätbnerwitwe Gottliebe Janowska geb. Lapitta aus Col. Brinsk haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. April 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2338 Der Stadtskretair Rudolf Rattey zu Marienburg und die verwittwete Frau Emma Happ, geborene Ernst zu Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder auf anderer Art erwirbt, die Eigenschaft res vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden ist, laut Vertrag vom 23. April 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2339 Der Kaufmann Carl Richard Klug, in das hiesige Firmenregister unter der Firma Roerber und Klug eingetragen, und das Fräulein Meta Anna Rose Pfennigwerth, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Eduard Gottfried Pfennigwerth sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2340 Der Gutsbesitzer Wilhelm Siewert und dessen Ehefrau Natalie, geb. Hannemann, früher in Schöned, jetzt in Langjuhr wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Puzig, den 25. September 1871 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte der Frau und das von ihr während der Ehe durch Schenkung, Erbschaft, Glücksfall oder Selbsterworbene die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und der Nießbrauch sowie die Verwaltung davon der Frau allein zustehen soll.

Danzig, den 1. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2341 Der Kaufmann Heinrich Oscar Stelter in Jaeschenthal, früher in Antwerpen in Belgien, und dessen Ehefrau Emma Maria geb. Taccon in Jaeschenthal, früher in Antwerpen, in Belgien, haben für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebracht und in derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 1. Mai 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht I.

2342 Der Besitzersohn Carl August Wisched aus Zieglershuben und die unverehelichte Wilhelmine Wischigl aus Penters bei Tiefenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 1. Mai 1883 ausgeschlossen. Die Brautleute haben erklärt, der Bräutigam habe gar kein Vermögen, was er benutze, sei und bleibe Eigentum der Braut, aller Erwerb während der Ehe falle der Ehefrau allein zu, das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut und späteren Ehefrau solle die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben.

Stuhm, den 1. Mai 1883

Königliches Amtsgericht.

2343 Der Kaufmann Aron Jacobsohn und dessen Ehefrau Lina geb. Jacobsohn von hier, früher in Strzecz Kreis Carthaus wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. Februar 1874 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. Mat 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2344 Der Goldarbeiter Franz Albert Emil Wigki und das Fräulein Margarethe Marie Harms, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2345 Der Gastwirth August Skubski aus Barloschno und das Fräulein Auguste Dobrick aus Mahren haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, sowie während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2346 Der Buchhalter Paul Friedrich von Rembowski von hier und das Fräulein Anna Caroline Bertling, im Beistande ihres Vaters, des Buchhändlers Carl Theodor Bertling von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. Mai 1883 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2347 Der Assistent bei der Ober-Staatsanwaltschaft August Hinz hier und das Fräulein Anna Hempel hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom heutigen Tage abgeschlossen.

Marienwerder, den 4. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2348 Der Kaufmann Johann Harder aus Emaus und das Fräulein Bertha Louise Güttner, im Beistande ihres Vaters, des Malermeisters Friedrich Alexander Güttner von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. Mai 1883 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2349 Der Kaufmann Julius Schneidemühl aus Neuteich und das Fräulein Jenny Baum aus Danzig, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Saul Samuel Baum zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1883 abgeschlossen.

Liegenhof, den 4. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2350 Der Conditor Albert Marthen zu Neustadt Westpr. und das Fräulein Hedwig Hasse aus Ranitz, Kreis Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 7. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2351 Der Buchhalter Otto Friedrich Wilhelm Schwanzfelder und das Fräulein Amanda Friederike Matwina Peters, im Beistande ihres Vaters, des Bureaugehülfen Friedrich Wilhelm Peters, sämtlich

von hier, haben vor Eingehung ihrer die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 8. Mai 1883 abgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2352 Der Glasermeister David Goldmann von hier und dessen Ehefrau Sarah Goldmann geb. Wahr daselbst, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 21. April 1883 bestimmt, daß sie in getrennten Gütern leben wollen und daß sowohl das gegenwärtige Vermögen der Ehefrau, als auch dasjenige, welches sie später während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Zufälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2353 Der Fleischer Johann Joseph Krowaki aus Mocker und das Fräulein Johanna Siudzinska aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 5. Mai 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 5. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2354 Der Holzmasser Franz Otto aus Thorn und das Fräulein Anna Clara Kpfer aus Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau, welches dieselbe in die Ehe bringen wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 25. April 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2355 Der Sattlermeister und Tapezierer Oscar Bartsch und das Fräulein Marie Mews, beide aus Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 9. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und die Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2356 Ueber das Vermögen des Bäckermeisters Otto Ebert in Elbing ist heute, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Hugo Rosenkranz hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Mai 1883.

Anmeldefrist bis zum 8. Juni 1883.

Gläubiger-Versammlung den 22. Mai 1883,

Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 19. Juni 1883, Vormittags 10 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 8. Mai 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

2357 Zur Verhandlung über den im Schnittwaarenhändler Emil Riese'schen Concourse vom Gemeinschuldner beantragten Zwangsvergleich ist auf den 1. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 3 Termin anberaumt, zu welchem alle Beteiligten hierdurch vorgeladen werden.

Der Vergleichsvorschlag mit Bürgschaftserklärungen ist auf der Gerichtsschreiberei 3 niedergelegt.

Brent, den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2358 Für diejenigen Hunde sowie sonstigen Gegenstände, welche auf der vom 25. bis 29. Mai er. in Berlin stattfindenden internationalen Hunde- und Jagd-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Preussischen Staatsbahnen und der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hin- und Rückreise, sowie durch eine Bescheinigung des Vorstandes nachgewiesen wird, daß die Hunde und sonstigen Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb acht Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 6. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2359 In dem Concurverfahren über das Vermögen des Kaufmanns J. A. Chelowski in Stenditz soll eine Abschlagsvertheilung erfolgen. Dazu sind 1968,14 Mark verfügbar. Nach dem auf der hiesigen Gerichtsschreiberei 5 niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 227,55 Mark bevorrechtigte und 15656,99 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Carlsruhe, den 9. Mai 1883.

L. Mued,

Concursverwalter.

2360 Zufolge Verfügung vom 4. Mai 1883 ist an demselben Tage im hiesigen Firmen-Register:

1. die unter No. 678 eingetragene Firma Paul Görge's gelöscht.

2. unter No. 710 die in Elbing bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Paul Görge's unter der Firma „Ostdeutsche Verlags-Anstalt u. Druckerei Paul Görge's“ eingetragen.

Elbing, den 4. Mai 1883.

Königliches Amts-Gericht.

2361 Zufolge Verfügung vom 8. Mai 1883 ist in das hiesige Register, betreffend die Eintragung der Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft von Kaufleuten eingetragen worden, daß der Kaufmann Julius Schneidemühl zu Reuteich für seine Ehe mit Jenny geb. Baum durch Vertrag vom 28. April 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Tiegenhof, den 8. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

Steckbriefe.

2362 Der Arbeiter Franz, auch Anton Szejppinski aus Culm, zuletzt ohne festen Wohnsitz, 47 Jahre alt, katholischer Religion, ist, nachdem er wegen Diebstahls in Untersuchungshaft festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern G. 44/83.

Culm, den 8. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

2363 Gegen den Einwohner Ignaz Sletierkowski aus Schornese, geboren am 15. November 1850, katholisch, nicht Soldat gewesen, verheirathet, welcher sich verbergen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Culm vom 4. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß, welches um Vollstreckung ersucht wird, abzuliefern. D 128/82.

Culm, den 9. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2364 Gegen den Buchhingerfellen Emil Dorn, geboren den 11. April 1863 in Posen, welcher sich zuletzt in Stolpmünde aufgehalten hat und dann nach Westpreußen gewandert sein soll, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit einem Verbrechen verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern.

Stolp, den 20. April 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

2365 Gegen den Knecht Hermann Krause, geboren am 27. August 1862 zu Riesenburg, zuletzt in Datsau, Kreises Rosenberg aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorläufiger Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Rosenberg abzuliefern, auch zu den Acten M 2 23/83 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2366 Gegen den Arbeiter Friedrich Reiffler aus Baumgarth, Kreises Stuhm, geboren den 14. Dezember 1844 zu Bogunskow Kreises Okerode, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 24. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Acten L I 11/83 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2367 Gegen den unten beschriebenen Gerichtsvollzieher Franz Grischow von Graudenz, geboren zu Berent in Westpr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung im Amte verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern. J 607/83.

Grischow hat seit dem 1. d. Mts. Abends seinen Wohnort verlassen.

Signalement: Alter 31 Jahre, Statur stark, Größe ca. 1,75 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne gut, Gesicht länglich, Sprache deutsch, etwas polnisch und etwas russisch, blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: Dunkler Stoffanzug, Sommerüberzieher, dunkler gewölbter Filzhut.

Besondere Kennzeichen: Entzündete Augen, zu deren Schutz er gewöhnlich eine hellblaue Brille mit Golbeinfassung trägt, etwas gebückter Gang und ungleiche Haltung beider Schultern.

Graudenz, den 6. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2368 Gegen den Arbeiter Thomas Ulfes, alias Ulfes aus Wiesenwald, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I J 1958/82.)

Danzig, den 5. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2369 Gegen den Arbeiter Peterson aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. Altenz. J 505/83.

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2370 Gegen den Arbeiter Johann Lehmann aus Neuteich, geboren daselbst den 11. August 1854, latholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Tiegenhof vom 10. Januar 1883 wegen gefährlicher Körperverletzung erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt

werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Gericht abzuliefern, welches ersucht wird, besagte Strafe an ten p. Lehmann zu vollstrecken und von der Strafverbüßung hierher Nachricht zu geben. Actenzeichen I. D. 120/82.

Tiegenhof, den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2371 Gegen den Schuhmachersellen Gustav Hermann Komritz, geboren am 17. August 1850 in Gartenstein, zuletzt in Danzig, Johannsgasse 12 aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern, von dem Geschehenen aber zu den Acten II J 2661/82 Nachricht zu geben.

Danzig, den 5. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2372 Gegen den Bädersellen Christian Milent aus Königsberg in Preußen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I J 449/83.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2373 Gegen die unberebelichte Heintiette Michaelis aus Campenau, Kreis Marienburg, geboren am 20. Juli 1864 zu Kleppe, Kreis Pr. Holland, welche flüchtig ist u. d. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. I J 465/83.

Elbing, den 8. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2374 Gegen

1. den Schlosserjungen Johann August Bahle, geb. am 2. Mai 1847 in Königsberg Distr.,

2. dessen Ehefrau Rosalie geb. Mohn, früher in Marienburg wohnhaft, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern. IV F 11/83.

Marienburg, den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

2375 Gegen den Arbeiter Johann Szczypinski aus Kenczan, Kreis Thorn, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I J 452/83.

Danzig, den 8. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2276 Gegen den Arbeiter, der sich Ernst Hilbebrandt genannt hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, verübt in Korzentec, verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J 469/83.

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Statur stark, mittelgroß, Haare hellblond, Gesicht bayer, schwacher Schnurrbart

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2277 Der Grenadier Jacob Krämer diesseitiger 5. Compagnie hat sich am 8. d. M. Morgens aus der Kaserne Dieben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den v. Krämer zu vigiliren, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Kl. Daggainen, Kreis Allenstein, letzter Aufenthaltsort Kl. Kleeberg, Kreis Allenstein, Religion katholisch, Alter 24 Jahre 8 Monate, Größe 1 m. 64,5 cm., Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau (klein), Nase breit, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleider war derselbe mit: 1 Mütze, 1 Halsbinde, 1 Waffenrock, Tuchhosen 5. Garnitur und 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Kommando

des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

2278 Gegen den Taschenspieler Anton Schnezohl aus Neustadt Westpr., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 19. März 1883 erkannte Geldstrafe von 10 Mark, der im Unermögensfalle zweitägige Haft substituirt ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 10 Mark nicht ausweisen kann, die substituirt Haftstrafe gegen denselben zu vollstrecken und uns von dem Geschehenen zu den Akten E. 12/83 Kenntniß zu geben.

Neustadt Westpr., den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2279 Gegen den unten beschriebenen Sattlergesellen Anton Drobzinski, zuletzt in Griebenau aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern.

Signalement: Alter 24 Jahre, Statur schlant, Größe 1 m. 68 cm., Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase dick und eingebogen, Zähne vollständig,

Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Bart im Entstehen, Augen grau, Rinn spitz, Gesichtsfarbe bleich.

Besondere Kennzeichen: wackliger Gang.

Culm, den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2280 Gegen den Uhrmacher Ludwig Lehmann, früher zu Joppot jetzt unbekannt n Aufenthaltsort welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Puzig vom 5. März 1883 erkannte Geldstrafe von 36 Mark, und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, falls derselbe sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollte ausweisen können. I. C. 3/83.

Puzig, den 23 April 1883.

Königliches Amtsgericht I.

2281 Gegen

1. den Arbeitersohn Gottlieb Laupichler aus Stabloden, 27 Jahre alt, evangelisch,
2. den Arbeiter August Klischat aus Stabloden, 25 Jahre alt, evangelisch,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Wehlau vom 16. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von je 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dem unterzeichneten Amtsgericht aber zu den Akten C. 2/83 Nachricht zu geben.

Wehlau, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2282 Die unter Controle der Sittenpolizei stehende unverehelichte Anna Brozeit, geb. am 12. Dezember 1865 zu Königsberg, welche am 4. März cr. mittelst einer auf 48 Stunden lautenden Reiseroute mit der Aufgabe nach Königsberg in Pr. gewiesen ist, sich sofort bei dem königlichen Polizei-Präsidium daselbst zu melden, ist dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Ermittlung der v. Brozeit, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 9. April 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

2283 Gegen die Susanna, Ehefrau des Arbeiters Anton Waschkowski, zuletzt in Wittstod wohnhaft gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Danzig, IX. D. 252/82, vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2384 Gegen den Knecht Hermann Ernst Beth aus Dargeröse, Kreis Stolp in Pom., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lauenburg abzuliefern. J. 379/83.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Statur kräftig, Haare blond, kleiner blonder Schnurrbart, Augen blau, Gesicht roth und voll.

Kleidung: graue abgetragene Buckskin-Hose, schwarzes Jaquet, graue Weste, kurze abgetragene Stiefel, graues Schawltuch.

Stolp, den 17. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2385 Gegen den Arbeiter August Grudzincki, zuletzt in Ohra an der Rabaune No 96 wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls beschloffen worden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. J. 31/83.)

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 5' 4", Statur mittel, Haare dunkel, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel und stark, Augen braun, Nase spitz, Zähne vollständig, Mund breit, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2386 Gegen die Pfefferluchenhändlerin Auguste Louise Krause geb. Schmidt aus Stallupönen, geboren am 10. Februar 1845 zu Memel, evangelischer Religion, welche sich der Strafvollstreckung entzieht, sollen die gegen sie durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 2. Juni 1882 wegen Betruges in drei Fällen erkannten Strafen von 18 Tagen Gefängniß und 30 Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle 3 Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, an der p. Krause, welche auf den Jahrmärkten umherzieht, im Betretungsfalle die genannten Strafen sofort zu vollstrecken und vom Geschehen zu den Akten D. 37/82 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2387 Der für das Pommersche Train-Bataillon No. 2 ansgehobene Recrut Knecht Theodor Emil Ferdinand Hein, geboren am 26. Juni 1860 zu Kl. Massow, Kreis Lauenburg, zuletzt in Knievenbruch Kreis Neustadt Westpr. ist zur Zeit nicht zu ermitteln.

Die Polizei- und Behörden und königlichen Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Hein zu recherchiren, ihn im Ermittlungsfalle dem nächsten Bezirks-Feldwebel behufs Anmeldung vorführen zu lassen und vom Geschehen seiner Zeit gefälligst hierher Mittheilung zu machen.

Stolp, den 25. April 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

2388 Gegen das Dienstmädchen Verba Zielensti aus Zoppot, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 19. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2389 Gegen den Arbeiter Carl Heinrich Hugowski aus Neuenborn, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Februar 1881 erkannte Geldstrafe von 3 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, falls er die Zahlung der Geldstrafe von 3 Mk. nicht sofort nachweist. X. D. 1416/80.

Danzig, den 21. April. 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2390 Gegen den Schmiedegesellen Emil Reube (Leber) ohne festen Wohnsitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dt. Crone abzuliefern und zu den Akten c/a Reube J 1272/83. hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2391 Nachbenannter Corrigente Anton Ruff aus Mies im Kreise Karlsbad in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns zu dreimonatlicher Detention bestimmt, ist am 25. d. Mts. von einem Arbeitsposten in der hiesigen Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei- und Behörden und die Kreis-Gendarmerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direction abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement: Geburtsort Mies Kreis Karlsbad in Böhmen, Aufenthaltsort ohne Domizil, Größe 1 m 72 cm., Alter 40 Jahre, geboren am 2. 10. 42, Religion katholisch, Stirn fret und hoch, Haare dunkel, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Kleidung: graue Jacke von Tuch, graue Weste von Tuch, graue Hose von Tuch, graue Mütze von Tuch, graue Hosenträger von Leinwand, weißes leinenes Hemd, lederne Schuhe, braune Strümpfe von Wolle, blau- und weißcarirtes leinenes Halstuch, dergelichen Taschentuch, Unterhofen von weißem Wessel.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke gehören der Besserungs-Anstalt und sind entsprechend gestempelt.

Grabenitz, den 26. April 1883.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

2392 Gegen den Arbeiter Johann Swawne, auch Slawny, aus Rippusch, Kreis Berent, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Berent abzuliefern. II. J. 2900/82.

Danzig, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2393 Gegen den Schlossergesellen Adolf Kosien, geboren am 18. April 1853 zu Culm, Westpr., zuletzt wohnhaft gewesen in Pr. Holland, ist wegen Hausfriedensbruchs die gerichtliche Haft beschlössen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Pr. Holland, den 20. April 1883.

Der Amtsanwalt.

2394 Gegen den Arbeiter Jacob Wessalowski aus Pr. Stargardt, 39 Jahre alt, kathl., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I. J. 288/83.)

Danzig, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2395 Der Musketier Johann Blasfowski von der 8. Comp. 4. Pommerischen Infanterie-Regiment No. 21, hat am 22. d. Mts. Vormittags sein Quartier verlassen und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Es wird ersucht, auf den p. Blasfowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die hiesige Hauptwache abliefern zu lassen.

Signalement: Stroh Knecht, Geburtsort Piechowitz, Religion katholisch, Alter 22 Jahre 8 Monat 13 Tage, Größe 1 m. 61 cm., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch, spricht gebrochen deutsch.

Bekleidung: Drillichjacke, Drillichhose, Stiefeln, Feldmütze, Halstbinde, Hemde.

Bromberg, den 24. April 1883.

Königliches Commando des 2. Bataillons,

4. Pommerischen Infanterie-Regiments No. 21.

2396 Gegen den Arbeiter bzw. Matrosen Jacob Schiller aus Pomehrendorf, 22 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. II. 614/83

Elbing, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2397 Gegen die Arbeiterfrau Maria Broschinski geb. Bergmann, aus Prangniß Colonie, 42 Jahre alt, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft

wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. D. 194/82.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2398 Gegen den Arbeiter Johann Anton aus Quabendorf, zuletzt in Landau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 4. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche und 3 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X. D. 1306/82.)

Danzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2399 In der Strafsache gegen Biss und Genossen soll gegen den Arbeiter Herrmann Pawlowski aus Gombolino, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Carthaus vom 11. Mai 1882 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2400 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 19. Februar 1883 ist der Arbeiter Anton Josef Mudlaff, 25 Jahre alt, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltend, wegen unerlaubter Auswanderung als Reservist zu einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des p. Mudlaff nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle aber denselben behufs Verbüßung der substituirten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2401 Der Cigarrenfabrikant Max Kraft aus Stolp, geboren am 11. December 1858, mosaisch, welcher sich verborgen hält, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Stolp vom 21. Juni 1882 wegen versuchten Betruges zu 6 Monaten Gefängniß und 600 Mark Geldstrafe, event. für je 10 Mark zu einem Tage Gefängniß verurtheilt worden. Die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe ist fruchtlos geblieben.

Es wird ersucht, den p. Kraft im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der Gefängnißstrafen von 6 Monaten und 10 Tagen abzuliefern. M. I. 37/82.

Stolp, den 29. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2402 Gegen die Maurerfrau Marie Thomas geb. Kanowski, gebürtig aus Marienburg, welche von hier flüchtig geworden ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 23. September 1881 erkannte Haftstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. B. 99/80 Nachricht zu geben.

Die Thomas hat hier die Absicht ausgesprochen, nach Marienwerder zu gehen, ist dort aber nicht ermittelt.

Signalement: Alter 36 Jahre, Statur schlank, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Zähne fehlerhaft, Gesicht länglich, Größe 1 m. 59,5 cm., Haare dunkelblond, Augen blau, Rinn länglich, Gesichtsfarbe gesund. Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2403 Gegen den Musikus Friedrich Carl Drambrau, früher in Neustadt, zuletzt in Greifswald aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 5. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. X D. 1228/81. Danzig, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2404 Gegen den Schmiedegesellen Franz Kurowski aus Neutirch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Br. Stargard vom 20. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monate vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern. I M. 2. 13/83.

Danzig, den 30. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2405 Gegen den Nagelschmied Julius Ludwig Müller aus Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Land-Gerichts zu Danzig vom 21. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 4. Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichts-Gefängniß abzuliefern. II. L. 1. 172/82.

Danzig, den 4. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2406 Gegen die unverehelichte Rosalie Dembowaka aus Jamielnik und die unverehelichte Wilhelmine Sontowska von daselbst, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 9. Dezember 1881 wegen Hehlerei erkannte Gefängnißstrafe von je 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und

in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, die Strafen zur Vollstreckung zu bringen. I. D. 418/81.

Osterode, den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2407 Gegen den Droschkenkutscher Paul Krest aus Dhra, geboren den 5. November 1862, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 29. September 1880 erkannte Geldstrafe von 30 Mark eventuell sechs Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern.

Danzig, den 21. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2408 Gegen den Arbeiter Hermann Bloch aus Schloppe, geboren am 10. April 1883, und dessen Ehefrau Emilie geb. Rahm daselbst, geboren am 24. Januar 1863, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigennutzes verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Schneidemühl abzuliefern und zu den Akten J. 881/83 hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2409 In der Forstfache Carthaus pro October 1881 — No 923 der Conf., soll gegen den Arbeiter Peter Schwabe aus Pomieczynskabutta, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom 19. September 1881 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 16. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2410 Gegen die Wehrmänner 1. Franz Dobrowski aus Pofilge, geboren den 2. März 1849 zu Morainen, Kreis Stuhm, 2. Daniel Matowski aus Lichtfelde, geboren am 6. September 1855 in Lichtfelde, Kreis Stuhm, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 15. März 1883 erkannte Geldstrafe von 50 Mk. vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen die eben genannten Personen im Betretungsfalle die Geldstrafe zu vollstrecken, dieselben, falls die Geldstrafe nicht einziehbar sein sollte, behufs Verbüßung der für diesen Fall substituirten Haftstrafe von je 10 Tagen in das zunächst belegene Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 437/82 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 13. April 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

2411 Gegen die unberechlichte Johanna Wischniewski von hier, Königsbergerstraße No. 29 d, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 20. Februar 1882 erkannte Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten V. C. 11/82 Nachricht zu geben.
Elbing, den 21. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2412 Gegen das Dienstmädchen Johanna Philipowska aus Schönwalde, früher in Thorn im Dienst, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 334/83.
Thorn, den 2. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2413 Gegen den Arbeiter Ferdinand Philipp, aus Froedenau gebürtig, 17 Jahre alt, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern. C. 2 L 53/82.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2414 Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenert wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2415 Gegen die unberechlichte Wilhelmine Köhler aus Pütz hat die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig unter dem 12. April c. wegen Diebstahls und Fluchtverdachts die gerichtliche Haft beschlossen.

Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und in das hiesige Centralgefängniß, Schließstange No. 9, überführen zu lassen, auch zu den Akten I. O. 38/83 hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2416 Gegen die arbeitslosen Arbeiter Friedrich Korneffel und Franz Weide aus Posilge, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Widerstandes und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 476/83.

Elbing, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2417 Gegen den Arbeiter August Büdrath aus Dirschau, ebenda geboren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. J. 454/83.

Beschreibung: Alter 44 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 72 cm., Haare graumeliert, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Schnurrbart grau melirt, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: graues Jaquet, dunkle Hose und Weste, dunkle Sommermütze. Besondere Kennzeichen: trägt kurz geschorenes Kopshaar wie ein Zuchthäusler.

Danzig, den 14. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2418 Gegen den Tischler Theodor Nemitz, der sich auch Buzle nennt, aus Sagerke bei Zellbuck, später in Hlättenstein, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Eingehung einer Doppelheh verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, und der königlichen Staats-Anwaltschaft in König Anzeige zu erstatten. G. 42/83.

Batzenburg, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2319 Gegen den Schiffer Peter Schimanski aus Thorn, geboren zu Culm im Jahre 1845, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 6. Juli 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark eventualiter eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 15 Mark nicht ausweisen kann, die substituirte Gefängnißstrafe gegen denselben zu vollstrecken. (II. M. 1 1324/79).

Danzig, den 14. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2420 Es wird ergebenst ersucht, den Knecht Albert v. Masuch aus Dt. Damerau, hiesigen Kreises, geboren am 2. Mai 1860 in Schönliitt, Kreis Heilsberg, welcher wegen Körperverletzung unter Anklage steht, flüchtig ist und sich verborgen hält, zu verhaften und an das hiesige kgl. Amtsgericht abzuliefern. P. L. 35/83. D. 13/83.

Stuhm, den 13. April 1883.

Der Amtsanwalt.

2421 Gegen den Knecht Johann Slawny aus Ezerbenzyn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. J. 64/83.

Dirschau, den 13. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2422 Gegen den Knecht Carl Schwirz, geb. am 10. October 1859 zu Lasowitz, zuletzt in Dalau aufhaltig gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen mehrfacher gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I 1087/82
Elbing, den 11. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2423 Die durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Greifswald vom 8. März c. gegen den Händler David Sachs aus Stettin, geboren am 29. Juni 1861 zu Scharlock bei Nowalexandrowo in Rußland, mosaischen Glaubens, wegen Gewerbesteuercontradention erkannte Geldstrafe von 96 Mk., welcher für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 12 Tagen substituirt ist, soll vollstreckt werden.

Es wird gebeten, den p. Sachs, welcher sich verborgen hält, zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der Strafvollstreckung abzuliefern, über das Geschehene aber hierher Nachricht zu geben.

Greifswald, den 6. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2424 Gegen den Maurergesellen Otto Fischer aus Stolp, geboren am 22. Juni 1857, evangelischer Religion, welcher sich im Dezember v. J. im Stadt-Lazareth zu Rostock besunden und sich jetzt verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Stolp vom 3. Juli 1882 wegen öffentlicher Beleidigung erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. D 175/82.

Stolp, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2425 Der Arbeiter Hermann Neumann auch Hornig aus Parparen, durch Erkenntniß der Königl. Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Alwe in der Nähe von Miesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Entlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Elbing, den 6. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2426 Gegen die unberehelichte Marie Louise Lettau, zuletzt Dienstmädchen in Neu-Dollstädt Kreis Br. Holland, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten E. 474/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2427 In der Forstsache von Carthaus pro Mai 1882 No. 461 der Conj. soll gegen den Knecht Stephan Szinda aus Barwik, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom 19. April 1882 festgesetzte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2428 Gegen den Schmiedegesellen Gustav Otto Elöner, früher hier, Rennengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Kopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2429 Gegen den Arbeiter Wilhelm Rabitz von hier, Or Scheunenstraße 9, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 9. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V C. 36/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2430 Gegen den Schuhmachergesellen Johann Zelle, ohne Domizil, geb. am 6. September 1856 zu Wroßitz, Kr. Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Tiefenhof abzuliefern, hierher aber zu den Akten J. I. 451/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2431 Gegen den Diensthjungen Carl August Tolksdorf, auch Tolksdorf, geboren den 17. April 1864, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft verhängt, weil derselbe als Schiffsmann nach Abschluß des Feuervertrages mit einem Feuervorschuß von 19 Mark vom Deutschen Schiffe „Marianna“ entlaufen ist. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J II. 237/83.

Elbing, den 21. März 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2432 Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffeloch Emil Benjamin Franz Kompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind am 7. September 1882 zu Slieltz vom Schiff „Diana“, Heimathshafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, entlaufen und tabel ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Kompiz sind an ihrem Heimathsort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfall festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Stralsund, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

2433 Gegen den Knecht Johann Zimann aus Neufahrwasser, geboren am 10. August 1860 in Zoppot, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Mai 1881 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichtsgefängniß abzuliefern. II M. 108/81.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2434 Gegen den Arbeiter August Ortman aus Marienau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 16. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Straff. contra Falkowski und Gen. D. 72/80.

Marienwerder, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2435 Gegen den Arbeiter Johann Makilla aus Wda, 22 Jahre alt, katholisch, nicht Soldat gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Br. Stargardt abzuliefern. (I. M. 2 19/83)

Danzig, den 30. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2436 Der unter dem 11. April 1883 hinter den Knecht Carl Schwirz, geboren am 10. October 1859 zu Laskowitz, erlassene Steckbrief wird dahin berichtigt, daß die Ablieferung des Schwirz nicht an das Central-Gefängniß zu Elbing, sondern an das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg Westpr. erfolgen soll.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2437 Der u term 23. September 1880 hinter den Arbeiter Carl Ferdinand Schlicht aus Königsberg erlassene Steckbrief wird erneuert. Altz. J. 97/79.

Königsberg, den 3. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2438 Der von dem königlichen Landgericht, Strafkammer zu Bissa unter dem 24. Mai 1880 hinter den Kolporteur Julius Schalowski aus Danzig wegen Unterschlagung und Betrugs erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Bissa, den 5. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2439 Der hinter den heimathlosen Fleischer Wilhelm Koschorrek unterm 18. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht

Braunsberg, den 26. April 1883.

Der Untersuchungs-Richter des königlichen Landgerichts.

2440 Der hinter den Schneider Florian Baumgart aus Bilsche unterm 12 März 1881 in Stück 12 des öffentl. Anzeigers zum Regierungs-Amtsblatt erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 3/81.

Putzig, den 2. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2441 Der hinter den Seefahrer August Warschnia aus Kielau unterm 13. Mai 1881 in No. 21 unter No. 2335 pro 1881 res öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Putzig, Westpr., den 2. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2442 Der hinter die Militairpflichtigen Stellmacher Albert Julius Bernholz und Genossen unterm 27. Dezember 1880 in Stück 3 No. 250 erlassene und unterm 20. Januar 1882 Stück 5 No. 540 erneuerte Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. E. 28/80.

Putzig, den 2. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2443 Der hinter den Wehrpflichtigen Johann Karlinki, geboren am 15. September 1855 zu Neutrich unterm 28. November 1880 ad No. 26 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. p Karlinki ist, falls derselbe sich über Zahlung von 160 Mk. Strafe nicht ausweisen kann, in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern. (I. M. 139/80).

Danzig, den 5. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2444 Der hinter den Dienstknecht Johann Lau und den Arbeiter Wilhelm Breuff aus Tiege unter dem 25. Mai 1880 erlassenen Steckbrief wird erneuert. Altz. U. 85/79. I

Elbing, den 5. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2445 Der unterm 6. November v. J. gegen den Arbeiter Johann Czochau, in Gr. Turzee resp. Umgegend zuletzt aufhaltend gewesen, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert und zwar mit der Aenderung, ihn im Detretungsfalle in das Amtsgerichtsgesängniß zu Dirschau abzuliefern. I J. 2415/82.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2446 Der hinter den jetzt ca. 52 Jahre alten Handlungsbienner Carl Raesewurm aus Königsberg vom Königl. Stadtgericht hier selbst unterm 15. Juli 1865 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktz. 407/1864.

Königsberg, den 2. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2447 Der hinter den Schmiedegesellen Eduard Keibel, zuletzt in Elbing wohnhaft, unterm 26. October 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. V. D. 321/82

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2448 Der von mir unterm dem 28. November 1882 hinter den Matrosen Carl Dittmann zu Neufähr, Kreis Danzig, geboren, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Stettin, den 9. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs - Erledigungen.

2449 Der hinter den Gastwirth Robert Hütte aus Marienburg unter dem 16. Januar 1880 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 4. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2450 Der hinter den Arbeiter Friedrich Korneffel und Franz Weide aus Pofslge unter dem 9. April 1883 erlassene Steckbrief ist bezüglich des Franz Weide erledigt. Aktz. J. I. 476/83.

Elbing, den 4. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2451 Der unter dem 17. April d. J. hinter den Knecht Hermann Ernst Beth aus Dargeroese erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 379/83.

Stolp, d. 7. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2452 Der hinter den Schlossergesellen Friedrich Klotzki aus Elbing unterm 18. Dezember 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

Inserate zum „**Oeffentlichen Anzeiger**“ zum „**Amtsblatt**“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.